

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 1 (1880)
Heft: 1

Artikel: Monatschronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250175>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Schularchiv

Organ
der Schweizerischen Schulausstellung
in
Zürich.

I. Band

N^o 1

Redaktion: Sekundarlehrer A. Koller u. Prof. O. Hunziker in Zürich.
Abonnement: 1 1/2 Frk. pro Jahrgang von 12 Nummern franko durch die ganze Schweiz.
Inserate: 25 Cts. für die gespaltene Zeile. Ausländische Inserate 25 Pfennige = 30 Cts.

Verlag, Druck & Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

1880

Januar

Inhaltsverzeichnis: Monatschronik. — Unser Programm. — Mädchenschulhaus Vevey. — Schulgesetz des Kantons Nidwalden. — Verzeichniss der wissenschaftlichen Beilagen, der Programme und Jahresberichte der schweizer. Schulanstalten. — Rezensionen. — Mittheilungen.

Monatschronik.

Januar.

2. 1783 † in Zürich J. J. Bodmer, Bekämpfer Gottscheds und Prof. am Karolinum, geb. 19. Juli 1698 zu Greifensee.
6. 1849 † in Zürich Joh. Kasp. v. Orelli, berühmter Philologe und hervorragendes Mitglied des „schaffenden“ Erziehungsrathes der Dreissigerperiode, geb. 13. Februar 1787.
7. 1715 † Fénélon (François de Salignac de la Mothe Fénélon), Erzbischof von Cambrai, pädagogischer Schriftsteller (aventures de Télémaque), geb. 6. August 1651.
10. 1778 † der Naturforscher Karl v. Linné zu Upsala, geb. 4. Mai 1707.
12. 1746 ward in Zürich Joh. Heinr. Pestalozzi geboren.
14. 1799 die ersten Waisen Kinder ziehen in das von Pestalozzi geleitete Waisenhaus in Stans ein.
14. 1876 † in Lausanne Dr. J. Dubs, Bundesrichter, gew. Erziehungsdirektor des Kts. Zürich, Verfasser des Unterrichtsgesetzes von 1859.
18. 1825 † in Dresden Christian Heinrich Wolke, geb. 1741 zu Jever in Oldenburg, der Elementarmethodiker und Basedows Nachfolger im Direktorium des Philanthropins zu Dessau (1774—1784).
22. 1878 † in Hottingen Regierungsrath Joh. Kaspar Sieber, geb. 15. Dezember 1821 in Seebach als Erziehungsdirektor Verfasser des Entwurfs eines neuen Erziehungsgesetzes (1872) für den Kanton Zürich.
27. 1814 † in Berlin am Lazarethfieber Joh. Gottlieb Fichte, geb. 19. Mai 1762 zu Rammenau in der Oberlausitz, Philosoph und Patriot, und als solcher der begeisterte Verkündiger der Erziehungsideen des mit ihm befreundeten Pestalozzi in den „Reden an die deutsche Nation“ 1807/1808.
28. 814 † zu Aachen Kaiser Karl d. Grosse.
- 1832 † in England Andreas Bell, der zu Ende des 18. Jahrhunderts als Direktor einer Waisenschule in Madras zuerst die Methode des gegenseit. Unterrichts anwendete.

